

Wenn Ihr Chef ein Trottel ist

Sie sind angestellte Führungskraft und haben einen Chef? Gut, wenn der Chef mit Ihnen auf der gleichen Wellenlänge schwingt. Nervenzermürend, wenn Ihr Chef einen Horizont von 12 Uhr bis Mittag hat. Was dann? Zehn Dinge, die Sie tun können, wenn Ihr Chef ein Trottel ist.

- Hören Sie auf, mehr zu erwarten, als Ihr Chef bieten kann. Wenn Sie keine Erwartungen haben, werden Sie auch nicht enttäuscht werden.
- Sehen Sie das unangemessene Verhalten des Chefs als ein Problem Ihres Chefs an — nicht als das Ihre.
- Werten Sie nie etwas als Gehässigkeit, was auf Inkompetenz zurückzuführen ist. Auch wenn man es vielleicht nicht glaubt, Gehässigkeit nimmt nur einen sehr geringen Teil im Arbeitsleben ein. Die üblichen Gründe für offensichtlich falsche oder kapriziöse Entscheidungen liegen am Mangel an Information, in der Unsensibilität und in der Dummheit. Trauen Sie den Leuten nicht mehr Gerissenheit zu, als sie besitzen.
- Verbringen Sie mehr Zeit mit Ihren Mitarbeitern und weniger Zeit mit Ihrem Chef. Das wird für Sie befriedigender sein, und das sollten Sie ohnehin tun.
- Sprechen Sie privat mit Ihrem Chef. Führen Sie die Diskussion, die Sie immer schon führen wollten, aber mit Taktgefühl. Fragen Sie Ihren Chef, was Sie beide tun können, um Ihre Beziehung produktiver zu gestalten und die Firma erfolgreicher zu machen.
- Versuchen Sie es mit einem Joint-Feedback. Wenn Ihr Chef dem zustimmt, schreiben Sie drei Aussagen auf ein leeres Blatt: »Tun Sie mehr bei. . .« — »Tun Sie weniger bei. . .« und »Machen Sie so weiter«. In jede dieser Spalten schreiben Sie Verhaltensweisen, von denen Sie glauben, dass Ihr Chef sie in diese Spalten über Sie schreiben würde. Ihr Chef sollte dasselbe tun, indem er Verhaltensweisen aufschreibt, von denen er glaubt, dass Sie sie über ihn schreiben würden. Jeder von Ihnen sieht sich dann die selbst zugeschriebenen Eigenschaften des anderen an und sagt, welchen er zustimmt, welchen er nicht zustimmt und welche er gern noch hinzufügen würde. Die wichtigste Grundregel bei dieser Übung lautet: Wählen Sie drei Verhaltensweisen von der endgültigen Liste aus und versprechen Sie, sie sofort zu ändern, um das Verhältnis zueinander zu verbessern.
- Halten Sie Ihre Beziehungen nach draußen aufrecht, falls Sie sich entschließen sollten zu kündigen. Seien Sie in der Firma und in Ihrer Branche bekannt. Halten Sie Ihren Lebenslauf auf dem aktuellen Stand.
- Überleben Sie Ihren Chef, und hoffen Sie auf einen besseren Ersatz. Wenn Sie gute Arbeit leisten, können Sie eventuell den Posten Ihres Chefs übernehmen.
- Wenn alles andere versagt: Polieren Sie den Lebenslauf Ihres Chefs ein bisschen auf und schicken Sie ihn an eine Personalberatung.
- Zuguterletzt – prüfen Sie einmal, ob dieser Tipp für Sie infrage kommt: Machen Sie sich selbstständig!

Stephan Meyer, Denkwart
Stand: 28. Juni 2004